

GERICHTSHÖFE

Ausstellungen, Performances, Lesungen, Gespräche, Fotografie und Mode in mehr als 40 Ateliers und Arbeitsräumen: OPEN STUDIOS am 9. September 2023 im Wedding

Berlin, 29. August 2023 – Mit der diesjährigen Ausgabe der OPEN STUDIOS am Samstag, 9. September, lädt das neue Veranstaltungsteam von „Kunst in den Gerichtshöfen“ dazu ein, mehr als 40 Künstler*innen und Kunsthandwerker*innen in ihren Ateliers und Werkstätten zu besuchen. Gemeinsam mit ortsansässigen Gewerbetreibenden und Handwerksbetrieben öffnen sie ab 16 Uhr bis Mitternacht ihre Türen in dem historischen Fabrikgebäude an der Weddingger Gerichtstraße 12/13. Dazu gibt es – wie jedes Jahr – Snacks und Erfrischungsgetränke und zum Ausklang des Sommers auch „American Ice-Cream“.

Einige Künstler*innen öffnen ihre Räume für Gastpräsentationen und kollaborative Veranstaltungen und erweitern damit das klassische Format des Atelier-Rundgangs, sodass sich spannende Synergien entwickeln und neue Formate und Bezüge entstehen. Anbei einige Beispiele, weitere Veranstaltungshinweise sind in Kürze auf der neugestalteten Website www.gerichtshoefe.de zu finden; die vollständige Übersicht aller Events wird auf den Hinweistafeln vor Ort präsentiert:

- **Leda Bourgogne**, die in ihren eigenen Arbeiten Zuschreibungen von Geschlechterrollen und Identitätsbildungen hinterfragt, zeigt in ihrem Atelier gemeinsam mit dem Multimedia-Künstler **Samuel Haitz** Textilarbeiten, Bücher und Objekte (Aufgang 3).
- Im Atelier der Video- und Performance-Künstlerin **Anna Zett** finden multimediale Dialoge statt: zum einen in Form einer Videoinstallation, zum anderen als musikalische Improvisation (mit **Angela Muñoz** am Schlagzeug u.a.) und Live-Gespräch (Aufgang 5).
- Im selben Atelier inszeniert die iranische Künstlerin Saba Bagheri eine neue Textilarbeit, dazu wird ihre Mitaktivistin aus der iranischen feministischen Bewegung, **Sanaz Azimipour**, ihren Text „Sunday Morning of Remembrance“ lesen. Beide setzen sich in ihren Werken mit dem eigenen Verhältnis zu Erinnerung, Freiheit und Widerstand auseinander (Aufgang 5).
- Die Malerin und Kallmann-Preisträgerin **Aneta Kajzer** wird selbst nicht mit eigenen Arbeiten teilnehmen – diese sind derzeit in einer Einzelausstellung in der Galerie Conrads zu sehen. Sie hat **Henrik José** in ihr Atelier eingeladen. Er wird eine interaktive Video- und Klanginstallation vorstellen, die auf Feedback-Loops basiert (Aufgang 8).
- Das Modelabel **Halo Labels** zeigt eine kuratierte Kollektion, die von dekonstruktivistischen japanischen Designern aus den 90er Jahren über französische und italienische Raffinessen aus den 2000er Jahren bis hin zu zeitgenössischen Mustern von Halo Labels reicht. Besucher*innen können außerdem die Bibliothek mit Kunst- und Designbüchern von Kris (**Studio Pyda**) durchstöbern (Aufgang 3, 14-22 Uhr).
- Der Fotograf **Jan von Holleben** präsentiert sein neuestes Kinderbuch „Die Blaubeermaschine“, das er mit dem Autor Monte Packham für den Little Steidl Verlag gestaltet hat. (Aufgang 4)
- Die Illustratorin und Designerin **Sarah Illenberger** lädt zur Begegnung mit ihrer Rauminstallation „I Heard Through the Grapewine“ ein (Aufgang 4).

GERICHTSHÖFE

- Die Künstlerin und Fotografin **Christine Bayer** stellt in ihren Räumen eigene Arbeiten aus; darüber hinaus zeigt das **Aperture Film Lab** analoge Fotografien und gibt Einblicke in das künstlerische Arbeiten mit der analogen Kamera (Aufgang 8).
- Die Keramikerin **Helga Schmelzle** öffnet ihre Werkstatt; ihr Gast, Anne vom Hofe, präsentiert Fotografien vom Karneval der Kulturen (Aufgang 7).

Die Besucher*innen können auch durch die Etagen und Aufgänge in den Gerichtshöfen wandeln und auf persönliche Entdeckungsreise gehen (ausgenommen sind die Baustellen). Viele weitere Künstler*innen laden zur Besichtigung ihrer Ateliers ein und nehmen sich gern Zeit für ein Gespräch. So kann man bei **Silke Bartsch** erkunden, wie sie in ihren Bildern Farbräume durch Eingrenzung, Auflösung und transparente Schichtungen anordnet (Aufgang 7). **Andrea Wallgren** zeigt neueste großformatige Paintings, in denen sie die komplexen Beziehungen zwischen Farbe, Raum und Mensch aufspürt (Aufgang 7). **Anette Haas** präsentiert gemeinsam mit Andrea Schmidt aktuelle Lithografien und Zeichnungen (Aufgang 2).

Vollständige Liste aller Teilnehmenden (alphabetisch):

Bettina Baer, Saba Bagheri (Gast: Sanaz Azimipour), **Silke Bartsch**, **Christine Bayer** (Gast: Aperture Film Lab), **Anne Berning**, **Leda Bourgogne** (Gast: Samuel Haitz), **Asgar Bozorgi**, **Sibylle Gädeke**, **Annette Goessel**, **Helmut Gutbrod**, **Anette Haas** (Gast: Andrea Schmidt), **Halo Labels**, **Georg Haubrich**, **Amélie von Heydebreck**, **Jan von Holleben**, **Patrick Huber**, **Sarah Illenberger**, **Aneta Kajzer** (Gast: Henrik José), **Richard Kellett**, **Cosima zu Knyphausen**, **Schirin Kretschmann**, **Lutz Müller**, **Simon Olley**, **Valerie Otte**, **Jakob Roepke**, **Wolfgang Rohloff**, **Lorenz Rost**, **Matthias Rühl**, **Wolfgang Rüppel**, **Susanne Schirdewahn**, **Helga Schmelzle** (Gast: Anne vom Hofe), **Kate Schneider**, **Arryn Snowball**, **Eva Sörensen**, **Craig Stewart**, **Andrea Wallgren**, **Ulrich Werner**, **Andreas Wolf**, **Anna Zett** (Gast: Angela Muñoz u.a.)

OPEN STUDIOS in den Berliner Gerichtshöfen am 9. September 2023, 16 – 24 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung durch die Berliner Sparkasse und die Gesobau AG

Adresse: Gerichtshöfe Wedding, Zugang Gerichtstr. 12/13 oder Zugang Wiesenstr. 62

ÖPNV: S Wedding (Ringbahn), S Humboldthain, U-Bhf. Wedding (U6), Busse M 27, 247

Über die Gerichtshöfe

Im Jahr 1983 mieteten die ersten Künstler*innen Räume in dem historischen Gewerbehofkomplex (Baujahr 1912) zwischen Gericht- und Wiesenstraße in Berlin-Wedding und richteten hier ihre Ateliers und Werkstätten ein. Vermieterin ist bis heute die Gesobau AG. 2004 folgte die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Kunst in den Gerichtshöfen e.V.“ mit dem erklärten Ziel, das Profil des Kunstquartiers als Gemeinschaft von Kunstschaffenden zu schärfen und die Gerichtshöfe noch stärker als bisher zu einem lebendigen Ort der Begegnung und des offenen Austauschs in der Stadt zu machen. Mit inzwischen mehr als 70 Künstler*innen unterschiedlicher Herkunft und künstlerischer Ausrichtung zählen die Gerichtshöfe, die vier Höfe mit acht Aufgängen umfassen, heute zu den größten Atelierhäusern in Deutschland.

Weitere Informationen:

Kunst in den Gerichtshöfen e.V.: www.gerichtshoefe.de | Instagram & Facebook: @gerichtshoefe

Pressekontakt:

united communications GmbH | Gunhild Flöter | Tel.: 030 7890 7619 | E-Mail: gerichtshoefe@united.de